

LeKoLeMo – Förderung der Lesekompetenz und der Lesemotivation anhand einer Unterrichtsreihe zum Thema Sachtexte

Studienprojektsteckbrief

Fach: Germanistik

Betreuende*r Dozent*in: Fr. Schöning

Studiengang: GymGe

Studienprojektvariante: Forschung über die eigene unterrichtspraktische Tätigkeit

Abstract

Das Studienprojekt umfasst die Planung und Durchführung einer Sachtextreihe im Fach Deutsch, welche anhand des Leseförderprogrammes LeKoLeMo erstellt wurde. LeKoLeMo ist ein Sachtextlesetriaining - zur Förderung der Lesemotivation und der Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern. Dieses Leseförderprogramm strebt durch den Einsatz von Lesestrategien in kooperativen Lernformen die Förderung des lesebezogenen Selbstkonzeptes sowie der intrinsischen Motivation an (Phillip/Schilcher 2012). Grundlage des Programms ist ein Lesefahrplan, mit dem die Lernenden sich Sachtexte erarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler einer fünften Klasse eines Gymnasiums evaluieren die Sachtextreihe, indem sie mittels Fragebogens Feedback geben. Außerdem umfasst der Fragenbogen die Wirksamkeit der einzelnen Schritte des Lesefahrplans.

Forschungsfrage

„Inwiefern fördert die Sachtextreihe mittels Bausteinen des Leseförderprogrammes LeKoLeMo die Lesekompetenz der Lernenden?“

Theoretische Bezüge

Theoretische Bezüge finden zum einen zu Ausführungen zur Lesekompetenz, welche anhand eines Lesekompetenzmodells vollzogen werden und zum anderen zu Ausführungen zur Lesemotivation sowie zu Lesestrategien statt (Rosebrock/Nix 2014). Dabei wird fokussiert, dass die Lesekompetenz ein „komplexe[...][s] Zusammenspiel“ zwischen unterschiedlichen Faktoren ist (Merkmale des Lesers/ der Leserin, Leseanforderungen, Beschaffenheit des Textes und die Aktivitäten des Lesers/ der Leserin).

Methodische Umsetzung

Forschungsmethode: quantitativ und qualitativ

Die geplante Sachtextreihe wurde innerhalb von vierzehn Unterrichtsstunden durchgeführt. Anschließend wurde die Reihe mittels eines konzipierten Fragebogens evaluiert. Der Fragebogen umfasst vier verschiedene Themenblöcke (Lernzuwachs, Effektivität des Lesefahrplans, Interesse am Fach Deutsch und persönliches Feedback zur Sachtextreihe), sodass die Lernenden erst mittels 19 geschlossener Fragen und zwei offener Fragen ihre Meinung zur Reihe zum Ausdruck bringen konnten. Die Auswertung zeigt vor allem, dass die Lernenden Autonomie und Interesse während der Reihe sehr wertschätzen.

Erkenntnisse

Schülerinnen und Schülern wurden, durch den Einbau von LeKoLeMo in die Sachtextreihe, Lesestrategien vermittelt. Nach dem gemeinsamen Einüben dieser Lesestrategien haben sie diese bei einer weiteren Texterschließung erneut angewandt. Um eine Verinnerlichung der Lesestrategien und selbstreguliertes Arbeiten im Bereich Lesen zu ermöglichen, reichte dies jedoch nicht aus. Zu oft wurden Verständnisfragen bezüglich der Schritte gestellt und auch der Anteil an Lernenden, die den Lesefahrplan bei weiteren Texten nicht verwenden würden, ist hoch. Im Sachtextbereich haben sich die Schritte des Lesefahrplans und deren Reihenfolge als sinnvoll erwiesen. Um jedoch eine nachhaltige Vermittlung hilfreicher Lesestrategien für jeden Lernenden zu ermöglichen, ist ein häufigeres Üben der Strategien unabdingbar. Es wird deutlich, dass Lesestrategien bereits in der 5. Klasse fokussiert werden sollten, damit Lernende Leseprozesse planen und überwachen können, um mit Herausforderungen umgehen zu können und die Lesekompetenz umfangreich gefördert wird.

Erfahrungen im Forschungsprozess

Während der Durchführung der Sachtextreihe war ersichtlich, dass die Lernbereitschaft durch motivationale Faktoren erhöht wurde. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren die Themenwahl der Sachtexte sowie die Selbstwirksamkeit der Lernenden. Diese Beobachtungen fielen schon während der Durchführung der Reihe auf, wurden jedoch durch die Evaluationsergebnisse bestätigt. Der Forschungsprozess in Klasse fünf zeigte deutlich, dass Lesekompetenz ein komplexes Zusammenspiel ist. Während des Forschungsprozesses wurden einige wesentliche Einflussfaktoren sichtbar. Die Forschungsarbeit bietet jedoch Anknüpfungspunkte für anschließende Forschung. Im Ausblick wäre insbesondere die Wirksamkeit des fächerübergreifenden Einsatzes des Lesefahrplans interessant. Dabei stünden die Fragen, ob eine häufige Anwendung dessen zu einer Verinnerlichung führt und inwiefern Lernende diesen im Sinne des selbstregulierten Lesens anwenden würden, im Vordergrund.

Literatur

Artelt, Cordula: Expertise. Förderung von Lesekompetenz. Bonn 2005. Philipp, Maik/ Schilcher, Anita (Hrsg.): Selbstreguliertes Lesen. Ein Überblick über wirksame Leseförderansätze. Seelze 2012. Rosebrock, Cornelia/ Nix, Daniel: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. [7. Aufl.] Baltmannsweiler 2014.